

6 Führungsstile



- (1) **Der visionäre Stil:** Wenn Sie mit Ihrem Team einen Traum, eine Vision haben, z. B. die beste dermatologische Praxis zu werden, die wahr werden soll, schweißt das unweigerlich zusammen und beflügelt alle. Dazu brauchen Sie viel Empathie.
- (2) **Der Coaching-Stil:** Gespräche mit Mitarbeitern bauen Vertrauen auf. Hier ist Ihre emotionale Selbstwahrnehmung wichtig. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter spüren, dass Ihnen etwas an ihrer Kompetenz liegt. Delegieren Sie dabei Aufgaben und mischen Sie sich nicht in alles ein.
- (3) **Führen mit Gefühl:** Sie mögen Ihre Mitarbeiter und haben immer ein offenes Ohr für deren persönliche Probleme. Das ist gut für das Klima und die Loyalität in Ihrer Praxis. Auch als harmoniebedürftiger Arzt denken Sie daran, nicht jeder Konfrontation aus dem Weg zu gehen. Immer nur Lob ist auf Dauer nicht zielfördernd.
- (4) **Der demokratische Stil:** Wenn Sie Rat von Ihren Mitarbeitern brauchen und Sie wissen möchten, was wirklich in Ihrer Praxis läuft, dann ist dieser Stil der richtige. Es verlangt von Ihnen, gut zuhören zu können. Sie dürfen dabei Ihrem Mitarbeiter nicht zu verstehen geben, wer der eigentliche Chef ist. Denken Sie daran, das Mitarbeitergespräch nicht überzustrapazieren, ansonsten kann es unendlich lang werden.
- (5) **Führen durch Fordern:** Diesen Führungsstil sollten Sie sehr bedacht anwenden und nur bei Mitarbeitern, die kompetent und motiviert sind. Sonst riskieren Sie, dass Ihre Mitarbeiter überfordert werden. Fordernde Führung steigert zwar kurzfristig die Leistung, erzeugt zugleich auch Stress und damit dissonante Gefühle. Kurzzeitig eingesetzt, kann dieser Stil hilfreich sein.

6 Führungsstile



- (6) **Der Befehlsstil:** Wenn Sie bestimmte Verhaltensweisen in Ihrer Praxis schnell ändern müssen, sollten Sie diesen Führungsstil anwenden. Aber greifen Sie nie die Mitarbeiter persönlich an. Es geht nur um die Sache. Wenn Sie Ihre Mitarbeiter laufend herumkommandieren, können Ihre Mitarbeiter Angst vor Ihnen bekommen und genau das, was Sie eigentlich erreichen wollen, bleibt aus: der Erfolg!

Die wenigsten Führungskräfte verfügen über alle sechs Stile und wissen oft nicht, wann sie welchen einsetzen müssen. Ideal ist es, wenn Sie eine Führungskraft sind, die zwischen den ganz verschiedenen Führungsstilen wechseln kann. Wenn Sie wissen,

- wann eine Zusammenarbeit nötig ist,
- wann Sie zuhören sollten,
- wann Ihr visionäres Denken gefragt ist und
- wann Sie Anordnungen erteilen müssen.

Sie als moderne Führungskraft brauchen ein breites Verhaltensrepertoire d.h. eine umfassende „Emotionale Intelligenz“, um erfolgsorientiert Ihr Team führen zu können.